

Diesellokomotiven 130 101 und 130 102 der DR

Bei den beiden Dieselloks 130 101 und 130 102 handelt es sich um die letzte Bauausführung der BR 130 und zugleich um die Baumusterlokomotiven der späteren, in großen Stückzahlen gefertigten BR 132.

Nach Indienststellung wurden die Loks zunächst umfangreichen Tests unterzogen. Neu war insbesondere die elektrische Zugheizung, wodurch die Loks auch 200 mm länger waren als ihre Vorgängerversionen.

Später waren die Loks zwar hauptsächlich für messtechnische Fahrten vorgesehen (wie z.B. die Erprobung neuer Schienenfahrzeuge), kamen aber auch oft im normalen Plandienst zum Einsatz.

Die beiden Loks entsprechen im Wesentlichen bereits der ersten Lieferserie der BR 132 mit Ausnahme der Drehgestelle und der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h (BR 132 = 120 km/h).

Die Drehgestelle der BR 130 unterscheiden sich äußerlich durch die etwas größeren Achshalter von denen der BR 131 bis 142.

Die Modelle :

Die 130 101 ist frontseitig mit Griffstangen in U-Form ausgestattet, die 130 102 hat frontseitig dreiteilige Griffstangen und ist jeweils in fahrtrichtung links mit Leiter ausgestattet. Beide Modelle haben Bremslüfter ohne Rahmen. Die Ausführung dieser Details bezieht sich jedoch nicht auf die gesamte Dienstzeit der beiden Loks, da es hierbei auch Änderungen gab.

Einsatz :

Schwerer Schnellzug- und Güterzugdienst, versuchs- und messtechnischer Dienst .

Epoche IV

Die Modelle haben fahrtrichtungsabhängige Beleuchtung ab EEP3

Technische Daten :

Achsfolge : Co' Co'

zulässige Höchstgeschwindigkeit : 140km/h

Leistung : 3000 PS

Gesamtmasse : 120 t

LüP : 20820 mm

Antrieb : Tatzlager

